

Zwischen Kontrolle und Kompetenz

Medienverbote, Social Media und Jugendpartizipation im Kontext



Social Media Verbot - eine neue Idee?



Die Angst vor neuen Medien als kulturelles Muster

Eine (sehr) kurze Geschichte der Medienangst

Schon Platon und Sokrates warnten vor der Verbreitung neuer Medien und ihrer Folgen

Platon: Schrift
überliefert «totes
Wissen» und fördere
Vernachlässigung
des Gedächtnisses.



<https://unterrichten.zum.de/wiki/Platon>

Sokrates: «Du könntest glauben,
sie [die Bücher] sprächen, als
verstünden sie etwas, fragst du
sie aber lernbegierig über das
Besagte, so bezeichnen sie doch
nur stets ein und dasselbe.»



<https://www.filozofunyu.com/platon/sokrates/>

18. Jh.: 'Lesesucht' bei jungen Frauen – Romane als moralische Gefahr.



1950er: Comics als laut F. Wertham 'Jugendverderbnis'– später widerlegt.

Comics verursachten seiner Ansicht nach eine systematische Vergiftung des Brunnens kindlicher Spontaneität und stellten die Weichen für spätere aggressive Verbrechen.

The author of *THE SHOW OF VIOLENCE* and *DARK LEGEND*

SEDUCTION OF THE INNOCENT

Fredric Wertham, M.D.

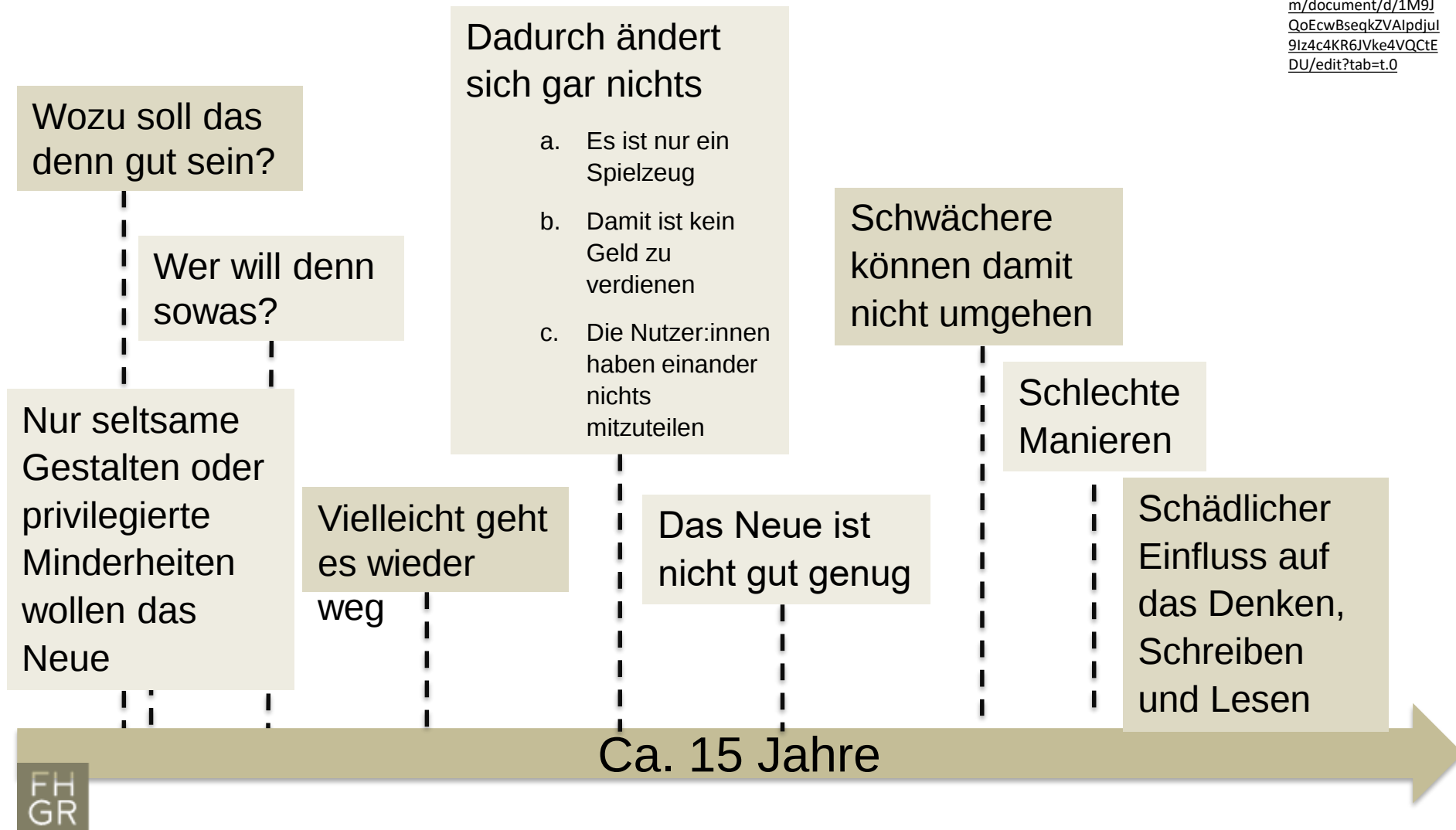
*the influence of
comic books on today's youth*



Standardsituationen der Technologiekritik (K. Passig)



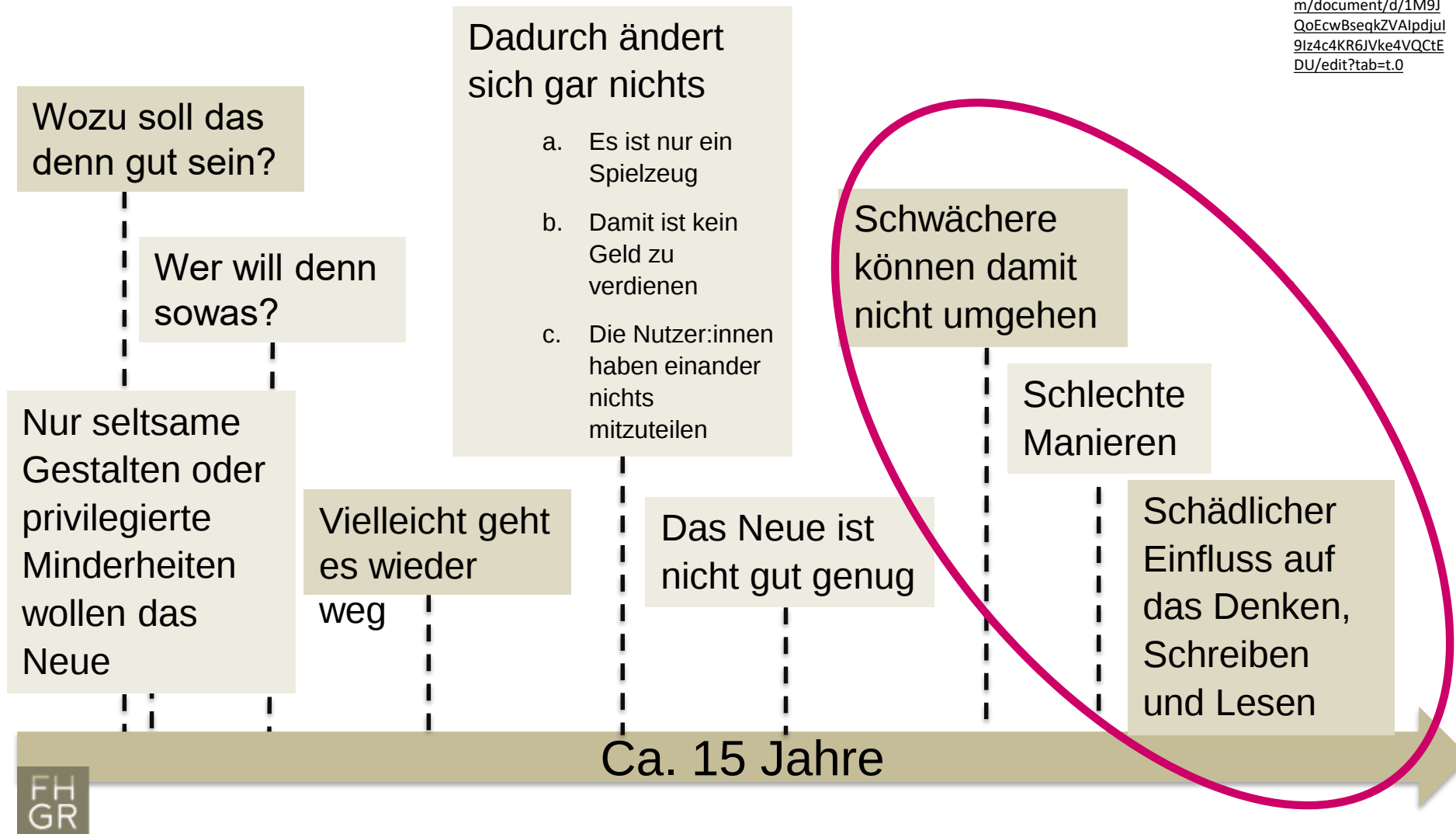
<https://docs.google.com/document/d/1M9JQoEcwBseqkZVAIpdjUl9Iz4c4KR6JVke4VQCtEDU/edit?tab=t.0>



Standardsituationen der Technologiekritik (K. Passig)



<https://docs.google.com/document/d/1M9JQoEcwBseqkZVAIpdjUl9Iz4c4KR6JVke4VQCtEDU/edit?tab=t.0>



Haidt und seine Folgen:

**Die Diskussion um Social Media Verbote im
Kontext**

Jonathan Haidt: Generation Angst



These: Social Media
→ Anstieg
psychischer
Erkrankungen seit
2010.



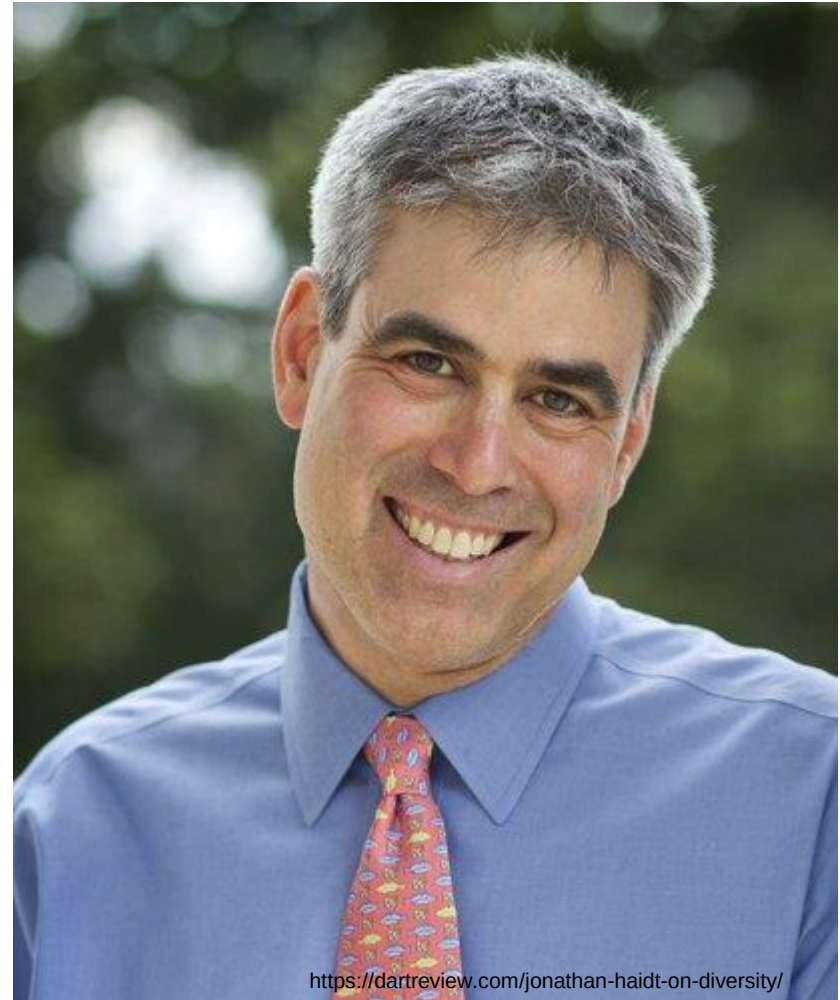
Forderung nach Social
Media & Smartphone-
Verboten als
Schutzmassnahmen.



Besonders Mädchen
sollen betroffen sein:
Vergleich, Körperwahn,
Mobbing.



Starke Resonanz,
insbesondere
konservativen Kreisen
und politischen
Kampagnen.



<https://dartreview.com/jonathan-haidt-on-diversity/>

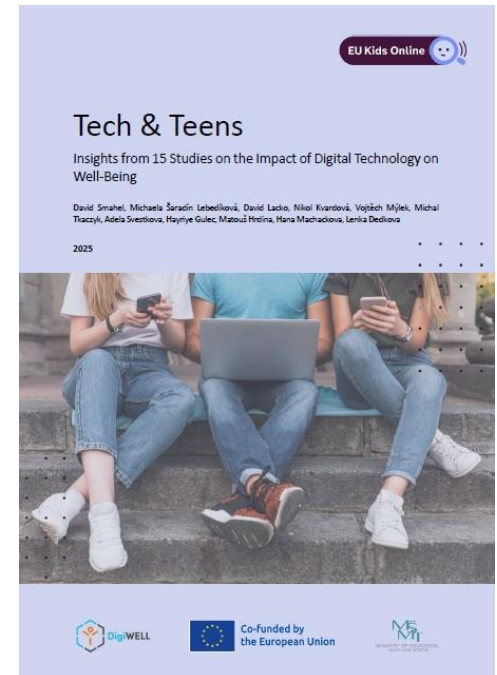
Forschung: Weniger dramatisch

- Amy Orben & Andrew Przybylski (2019): Effekt von Social Media auf Wohlbefinden <1%.
- EU Kids Online: Positive & negative Effekte je nach Nutzungskontext.
- Mädchen sind verletzlicher – aber auch aktiver in Selbstinszenierung & Reflexion.
- Kritik: Haidt verallgemeinert, ignoriert soziale & strukturelle Faktoren.

“Understanding the diverse ways adolescents use digital technologies is key to supporting their wellbeing. It's not just about limiting screen time or making other restrictions but rather fostering positive and meaningful online experiences.”

David Smahel

<https://www.lse.ac.uk/media-and-communications/research/research-projects/eu-kids-online/about/eu-kids-online-v>



Adultismus: Wenn Fürsorge zur Machtausübung wird

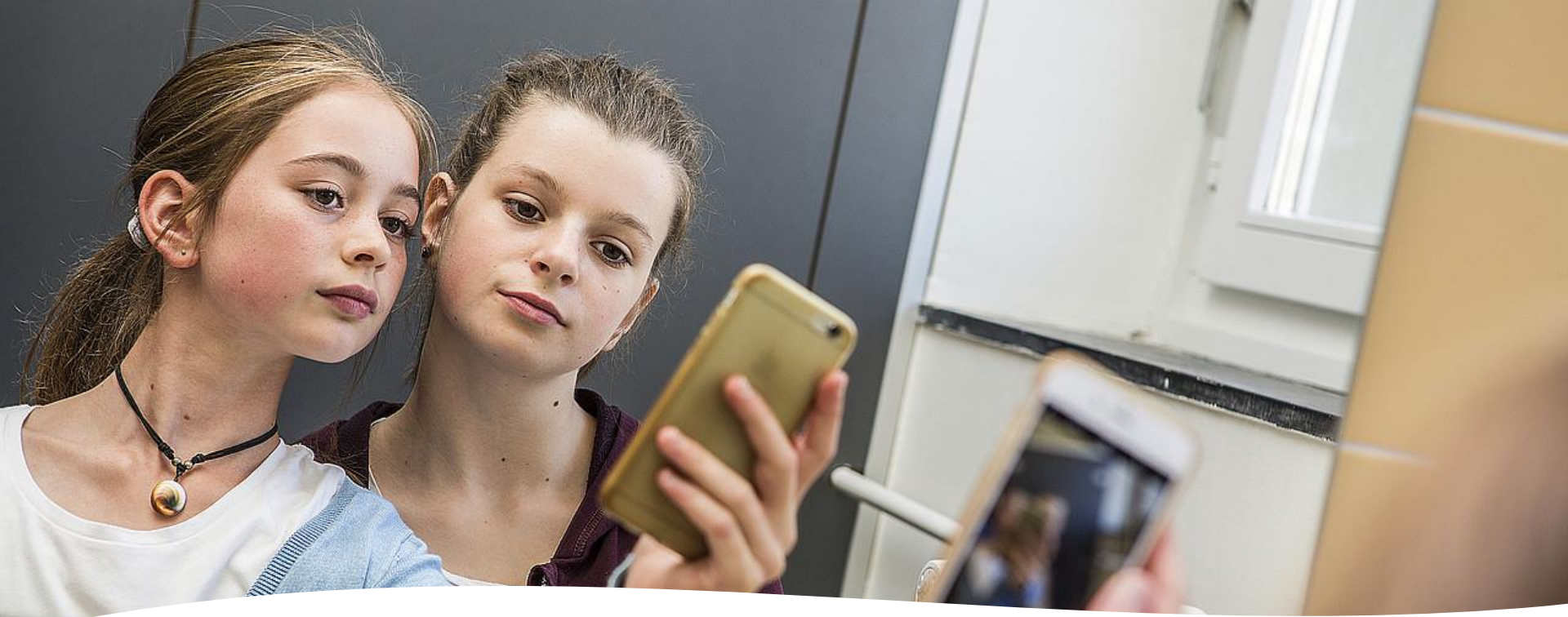
- Adultismus = strukturelle Abwertung junger Menschen durch Erwachsene.
- Verbotsforderungen entmündigen Jugendliche – unter dem Deckmantel von 'Schutz'.
- Fokus auf Mädchen → Reproduktion alter Rollenbilder ('verletzlich, passiv').

▶ Vertrauen und Begleitung statt Kontrolle.

«Erwachsene stülpen Jugendlichen ihre eigenen Werte und Wahrnehmungen über, entscheiden für sie und manipulieren sie so, dass sie das sagen, was Erwachsene hören wollen.»

Philippe Wampfler





Victim Blaming & die Rhetorik des Schutzes

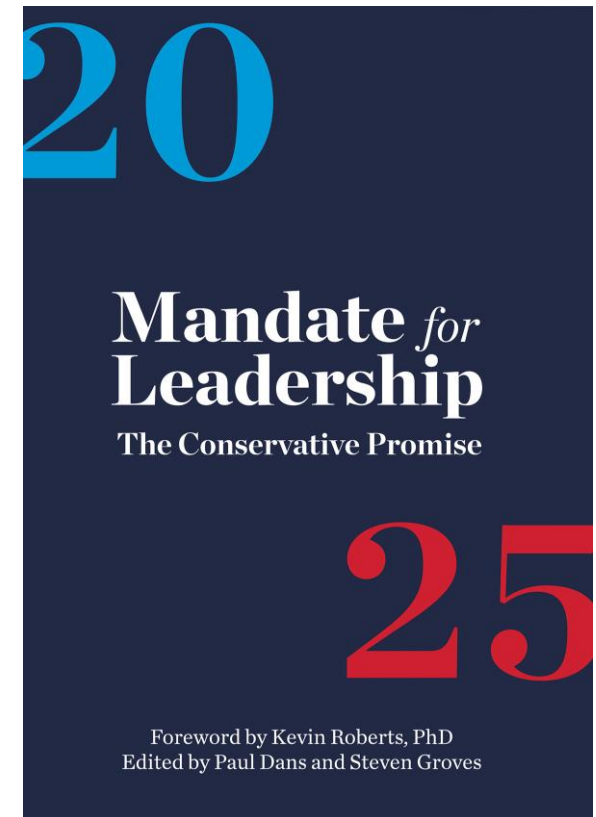
- Mädchen werden als 'gefährdet' dargestellt – aber oft ohne strukturelle Ursachen zu analysieren.
- Verantwortung wird verschoben; von Plattformdesign & Sexismus hin zum Verhalten der Betroffenen.
- 'Schutz' wird als Legitimation für Kontrolle, Zensur & Entmündigung verwendet.

▶ Schutz darf nicht zur Täter-Opfer-Umkehr führen – Empowerment statt Bevormundung.

Project 2025: Von der Sorge zur Ideologie

- Heritage Foundation: Umbau der US-Regierung entlang konservativer Linien.
- 'Mandate for Leadership': Social Media als Gefahr = Legitimation für Eingriffe.
- Gefahr: Wissenschaftsfeindlichkeit, Medienkontrolle, Bildungszensur.

▶ Haidts Thesen werden politisch instrumentalisiert – autoritäres Potenzial.



<https://www.project2025.org/playbook/>

Spezifische Situation in der Schweiz: Stabilität, Bildung, Medienpädagogik

- Starkes öffentliches Schulsystem, Sozialstaat, Schulsozialarbeit – psychische Resilienz höher.
- Institutionen wie Pro Juventute & 'Jugend und Medien' stärken Kompetenzen.
- Freizeitangebote, öffentlicher Raum & Vereinsleben = Alternativen zu Apps.

▣ Bessere Voraussetzungen für konstruktiven Umgang.



Wie weiter?

Konstruktive Massnahmen in der Schweiz (I)



Systemisch:

- Nationale Koordinationsstelle für digitale Jugendgesundheit
- Verbindliche Leitlinien zur Medienbildung im Lehrplan 21
- Förderung langfristiger Forschung & Monitoring



Bildung & Schule:

- Medienpädagogik in Lehrer:innen-Ausbildung integrieren
- Curricula zu digitaler Mündigkeit & Ethik
- Peer-Projekte & partizipative Medienformate

Konstruktive Massnahmen in der Schweiz (II)



۳ Familien & Eltern:

- Elternbildung: Webinare, regionale Infoabende auf Augenhöhe
- Alltagsstrategien statt Überwachung – Vertrauen aufbauen
- Unterstützung durch Schulsozialarbeit & Fachstellen



Gesellschaft & Kultur:

- Empowerment-Projekte für Mädchen & marginalisierte Gruppen
- Öffentliche Kampagnen gegen Victim Blaming & Kontrollrhetorik
- Beteiligung Jugendlicher in Medien- & Bildungspolitik

Fazit: Vertrauen statt Verbote

- Medienangst ist ein wiederkehrendes kulturelles Phänomen.
- Social Media birgt Risiken – aber auch Potenzial für Teilhabe & Empowerment.
- Was schützt wirklich? Aufklärung, Dialog, Vertrauen – nicht Kontrolle.

▶ Medienkompetenz ist Demokratiebildung.

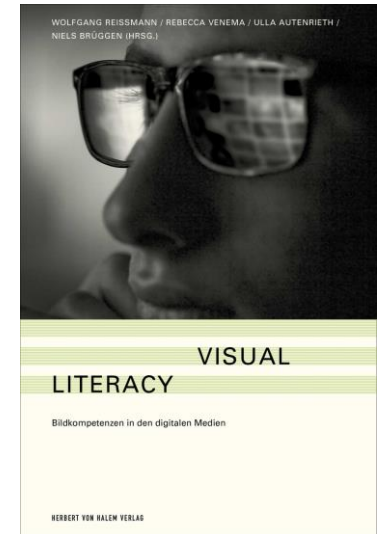
Medienkompetenz macht stark für die Demokratie

Wie digitale Medien heute genutzt und wie politische Inhalte online konsumiert werden, hat erwiesenermaßen Einfluss auf unsere Demokratie. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig in ihrer Medien- und Demokratiekompetenz zu fördern. Anlässlich des Internationalen Tag der Demokratie am 15. September, zeigen wir, wie Sie die Demokratiebildung von Heranwachsenden unterstützen können.



<https://www.klicksafe.de/news/so-koennen-sie-kinder-und-jugendliche-fuer-die-demokratie-stark-machen>

Ich freue mich auf die weitere Diskussion.



Prof. Dr. Ulla Autenrieth

Institut für Multimedia Production
Fachhochschule Graubünden

Ulla.Autenrieth@fhgr.ch



<https://impjahresbericht.fhgr.ch/>